1. Geschäftstätigkeit und wirtschaftliches Umfeld

1.1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes und des Geschäftsergebnisses

Die SBH Rohstoffhandels GmbH ist in der Sammlung, Sortierung und Behandlung von Schrott und Buntmetallen tätig. Die Aufbereitung von Aluminiumverbundstoffen, umfassende Werkstoffanalysen sowie die kontinuierliche Produktentwicklung, insbesondere im Bereich von Blends, Briketts und Paketen, tragen wesentlich zur Sicherung unserer Marktposition bei.

Rund 90 % unserer Lieferantenbeziehungen basieren auf langfristigen Rahmenverträgen. Unsere Lieferanten schätzen insbesondere unser umfassendes und zuverlässiges Dienstleistungsangebot, das unter anderem die Containerbereitstellung, Beratung, Abholung, Ausstellung von Verwertungsbestätigungen sowie die Gutschrifterfassung umfasst.

Auf der Absatzseite arbeiten wir mit namhaften Stahl- und Metallwerken sowie Händlern zusammen. Mit unseren Kunden werden produkt- bzw. warenspezifische Verträge abgeschlossen. Die Verkaufspreise werden dabei teilweise an anerkannte Marktindizes, insbesondere BDSV, London Metal Exchange (LME) und WKO, gekoppelt.

Die wesentlichen betrieblichen Prozesse sind im QM-Handbuch definiert. Die Auseinandersetzung mit Unternehmenszielen und Kennzahlen erfolgt im Rahmen des jährlichen Management-Reviews. Dieses umfasst insbesondere die SWOT-Analyse, Risikobewertung, Lieferantenbewertung, Auswertung des Kundenfeedbacks, Schulungsplanung, Lieferanten- und Frächterbewertungen sowie die Ergebnisse interner und externer Audits.

Die Absatzmenge in den Bereichen Stahl, Edelstahl, Aluminium und NE-Metalle ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2,46 % gesunken. Der Umsatzrückgang ist neben der geringeren Absatzmenge insbesondere auf das im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Metallpreisniveau zurückzuführen.

1.2. Geschäftsergebnis, Ertragslage, Vermögenslage (inkl. Kennzahlen)

Das Ergebnis vor Steuern beträgt im heurigen Geschäftsjahr TEUR 1.110 (Vorjahr: TEUR 1.078) und liegt somit um TEUR 32 über dem Vorjahresergebnis. Die Betriebsleistung beträgt im Jahr 2025 TEUR 43.999 (Vorjahr: TEUR 44.258). Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen betragen in diesem Geschäftsjahr TEUR 38.502 (Vorjahr: TEUR 38.649) und haben sich somit um TEUR 147 vermindert.

Der Personalaufwand beträgt TEUR 1.009 (Vorjahr TEUR 1.089) und ist somit um TEUR 80 gesunken.

Die Investitionen betragen im Jahr 2025 TEUR 64 (Vorjahr: TEUR 93) wobei es sich hauptsächlich um Anschaffungen von Kleinwerkzeugen handelt sowie um Investitionen in eine Versuchsanlage.

Die Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 44 (Vorjahr TEUR 41).

1.3. Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Die Anlagenintensität (Anlagevermögen * 100 / Gesamtvermögen) beträgt im Jahr 2025 1,29 % (Vorjahr: 1,11 %).

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2025 TEUR 8.910 und ist damit um TEUR 876 höher als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres (2024: TEUR 8.034). Die Erhöhung entspricht dem Jahresergebnis 2025 in Höhe von TEUR 876.

Die Kapitalstruktur zeigt einen EK-Anteil von rund 52,81 % (Vorjahr: 45,19 %).

Der Cash-Flow der Jahre 2025 und 2024 stellt sich wie folgt dar (in TEUR):

	2025	2024
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.259,81	-294,64
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-17,84	2,62
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.512,82	670,58
Veränderung der liquiden Mittel	-1.270,85	378,56

Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern beträgt im Jahr 2025 13,1 % (2024: 14,2 %).

Die Gesellschaft beschäftigte während des Jahres 2025 durchschnittlich 3 Angestellte und 13 Arbeiter (2024: 4 Angestellte und 15 Arbeiter). Das Ergebnis vor Steuern je eigener Mitarbeiter betrug TEUR 69,38 (2024: 56,74).

2. Bericht über die zukünftige Entwicklung des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2026 sind gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um rund 20 % gestiegen. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Verknappung des Aluminiumangebots und das damit verbundene höhere Preisniveau zurückzuführen.

Der Mengenabsatz verringerte sich hingegen gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 3,76 %. Die Umsatzsteigerung ist somit trotz rückläufiger Absatzmengen im Wesentlichen auf die Entwicklung des Preisniveaus zurückzuführen.

2.2. Risikomanagement

2.2.1. Allgemeiner Risikobericht

Die verfügbaren Mengen an Recyclingmaterial aus produzierenden Unternehmen sind derzeit rückläufig. Um die Versorgung der Aluminiumaufbereitungsanlagen mit den erforderlichen Recyclingmaterialien sicherzustellen, hat die Gesellschaft daher ihre Beschaffungsaktivitäten und ihr Lieferantennetzwerk insbesondere in Italien und Deutschland intensiviert.

Eine weitere Herausforderung stellt die Organisation eines wirtschaftlichen Frachtverkehrs dar. Insbesondere die gestiegenen Energie- und Transportkosten wirken sich auf die Beschaffungs- und Logistikkosten aus und können nur teilweise an Kunden weitergegeben werden.

Aus wirtschaftlicher Sicht besteht weiterhin das Risiko, dass Kunden aufgrund einer rückläufigen Nachfrage auf ihren jeweiligen Absatzmärkten ihre Bestellmengen reduzieren. Daraus ergibt sich für die Gesellschaft ein allgemeines Markt- und Konjunkturrisiko. Diesem Risiko begegnet das Unternehmen durch eine laufende Überwachung der Auftragslage und der relevanten Absatzmärkte.

Drohende Auftragsrückgänge sollen, soweit möglich, durch die Akquisition neuer Aufträge und Kunden kompensiert werden, um eine wirtschaftlich angemessene Auslastung sicherzustellen. Unterstützt wird dies durch die breite geografische und branchenspezifische Streuung der Absatzmärkte.

Darüber hinaus ermöglichen die stabile Finanzlage der SBH Rohstoffhandels GmbH sowie ihre gefestigte Markt- und Wettbewerbsposition eine breite Diversifikation des Kundenkreises. Zu den Geschäftspartnern zählen namhafte und international tätige Unternehmen der Stahl- und Metallindustrie.

Die Gesellschaft berücksichtigt laufend die wirtschaftlichen Risiken aus geopolitischen Konflikten sowie aus der Entwicklung von Inflation, Energie- und Ölpreisen und Zinsen. Insbesondere Veränderungen bei Energie-, Finanzierungs- und Transportkosten können wesentliche Auswirkungen auf die Kostenstruktur des Unternehmens haben. Die entsprechenden Entwicklungen werden daher kontinuierlich beobachtet und bewertet.

Aufgrund der bereits in der Vergangenheit getätigten Investitionen in nachhaltige Recyclingprozesse ist die Gesellschaft weiterhin von der Entwicklung der Energie- und insbesondere der Stromkosten betroffen. Kostensteigerungen können am Markt teilweise nur eingeschränkt an Kunden weitergegeben werden.

Die Gesellschaft hält weiterhin an ihrer strategischen Ausrichtung im Bereich Recycling fest. Die getätigten Investitionen in Recyclinganlagen ermöglichen eine hochwertige Aufbereitung der eingesetzten Materialien und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Die Marktpreise für Kupfer und Aluminium sind im ersten Halbjahr 2026 angestiegen. Zur Begrenzung von Risiken aus größeren Rohstoffpreisschwankungen setzt die Gesellschaft weiterhin geeignete Absicherungsinstrumente, insbesondere Rohstofftermingeschäfte, ein.

Die Geschäftsführung beobachtet die Entwicklung der relevanten Beschaffungs- und Absatzmärkte kontinuierlich. Aufgrund der bestehenden konjunkturellen, geopolitischen und energiewirtschaftlichen Unsicherheiten wird für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2026 weiterhin von einem anspruchsvollen Marktumfeld ausgegangen.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Recyclingprozesse sowie die Optimierung der Verwertungsquoten bilden wesentliche Schwerpunkte der betrieblichen Entwicklung. Zu diesem Zweck verfolgt die Gesellschaft laufend neue Projekte und entwickelt bestehende Verfahren und Prozesse kontinuierlich weiter.

Ziel ist es, die Effizienz der Aufbereitungsprozesse zu steigern, die Verwertungsquoten weiter zu optimieren und gleichzeitig eine konstant hohe Qualität der erzeugten Produkte sicherzustellen.

4. Bestehende Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über eine eingetragene Zweigniederlassung unter der Bezeichnung: SBH Rohstoffhandels GmbH Zweigniederlassung Framrach.

St. Andrä, am 15.09.2026

Geschäftsführer